

Innervillgraten:

Pfarrer i. R. Alfons Bachmann feierte 50jähriges Priesterjubiläum

Am 8. Juni, Pfingstmontag, feierte Hw. Alfons Bachmann, Pfarrer i. R., in seiner Heimatgemeinde Innervillgraten sein 50jähriges Priesterjubiläum. Geistliche und weltliche Würdenträger, Musikkapelle, Schützen, Feuerwehr und eine große Menschenmenge bereiteten ihm auf dem Platz vor dem Widum einen würdigen Empfang.

Unter den Klängen der Musikkapelle, Glockengeläute und Böllerknallen erfolgte in langer Prozession der Einzug in die Kirche.

Pfarrer Alban Ortner hielt eine kurze Einleitungsansprache und begrüßte den Jubilar, Generalvikar Dr. Hammerl und die Dekane aus dem Bezirk. Er versuchte, bewußt zu machen, was es bedeute, 50 Jahre Priester zu sein und alle Höhen und Tiefen mitzuerleben.

Ein Erntedankfest

Prälat Dr. Hammerl, der die Festpredigt hielt, ging davon aus, daß ein Goldenes Priesterjubiläum einem Erntedankfest gleichkomme. Er sprach von „Würde“ und „Bürde“, wie sie ein Priester zu tragen habe, der seiner Berufung entsprechend für die Arbeit im Weinberg des Herrn bestellt sei. Er hob hervor, daß zwei Brüder aus dieser Bergbauernfamilie – und zwar der älteste, Prof. Dr. Ferdinand Bachmann, und der jüngste, Pfarrer Alfons Bachmann – sich für den Priesterberuf entschieden haben. Der Altersunterschied betrug 20 Jahre. Der Prälat freute sich über die Tatsache, daß es noch sechs lebende Priester aus Innervillgraten gebe, und wandte sich abschließend nochmals dem im Rollstuhl am Altar sitzenden Jubilar zu: „Er hat Gott die Treue gehalten in all den langen Jahren, hat Gesundheit und alle Kraft geopfert. So sehen wir ihn hier am Altar – das Bild des guten Hirten. Wir wollen ihm für alles danken!“

Während der Meßfeier – in Konzelebration mit den vier heimischen Priestern – (Alfons Senfter, Pfarrer in Gschnitz, hatte sich aus Gesundheitsgründen entschuldigt) wurde Pfarrer Bachmann von seinem Freund, Pfarrer Schranz aus Götzens, persönlich betreut. Trotzdem war es für den 73jährigen, schwer-

kranken Herrn eine große Anstrengung. Für die Lesung und Fürbitten hatten sich die nächsten Verwandten zur Verfügung gestellt. Im Anschluß an den Gottesdienst fand vor der Kriegergedächtniskapelle ein kurzes Totengedenken statt.

Der Auszug von der Kirche zum Pfarrheim, wo im festlich geschmückten Saal für die Gäste gedeckt war, vollzog sich wieder in farbenprächtig geordnetem Zug.

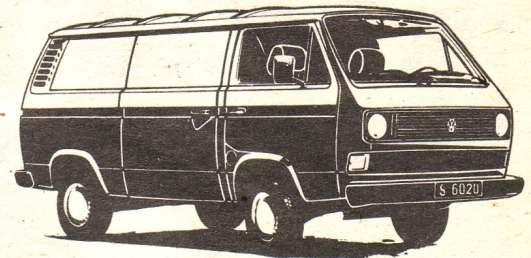
Aus dem Lebenslauf

Pfarrer Alfons Bachmann, geboren 1908 in Innervillgraten zu Innerhaider, studierte im Vinzentinum in Brixen und im Paulinum in Schwaz. Priesterweihe in Brixen und Primiz 1931 in Innervillgraten. Er war Kooperator in Virgen, Matrei i. O., Anras und Hippach. Von 1940 bis 1945 war er bei der Deutschen Wehrmacht. Von 1945 bis 1977 führte er die Pfarre St. Margarethen bei Jenbach. Im Ruhestand befindet sich Pfarrer Bachmann in Thurn bei Lienz. Daraus ersehen wir, daß sein Hauptlebenswerk in der Betreuung der Pfarrgemeinde St. Margarethen – wo er über 32 Jahre segensreich gewirkt hat – seinen Niederschlag findet. Zu dieser Pfarre gehört auch die Gemeinde Gallzein. Beide Bürgermeister und der Pfarrer waren zum Jubelfest nach Innervillgraten gekommen.

Anerkennung und Geschenke

Während des Festmahles begrüßte Bgm. Ing. Thaler den Jubilar als Ehrenbürger seiner Gemeinde und dankte ihm für alle seine Opfer, für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit in den langen Jahren und überreichte ein schönes Geschenk. Ihm schloß sich der Bürgermeister der Gemeinde Gallzein, VSD Brunner, kurz und herzlich an und fügte noch hinzu: „Wir wissen, was Du geleistet hast in all den Jahren, wo es galt Kirche und Schule zu betreuen...“ Als sinniges Zeichen des Dankes übergab er dem Pfarrer ein aus Fotomontagen geschickt zusammengesetztes Reliefbild des ausgedehnten Gemeindegebietes „auf dem

Der neue Diesel-Transporter ist da!



Der 1,6 Liter/37 kW (50 PS) Dieselmotor macht den VW-Transporter zu einem Muster an Wirtschaftlichkeit: Als Kastenwagen z. B. verbraucht er nach DIN nur 8,6 Liter Diesel!

Machen Sie eine ausgiebige Testfahrt. Anruf genügt.



Ihr VW-Betrieb

Autohaus Alois Pontiller

Lienz, Kärntnerstraße, Tel. 27 05



471

Berg“. Die Köchin erhielt ein Blumenstöckl „vom Berg“. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates überreichten in gleicher Weise jeweils ein Geschenk und dankten ihrem Pfarrer für das stets entgegengebrachte Verständnis.

Bgm. Franz Lusser hieß die Gäste im Namen der Gemeinde herzlich willkommen und begrüßte namentlich den Jubilar, sowie die geistlichen Würdenträger und die beiden Bürgermeister. Er hob drei Marksteine hervor, die ihm aus dem Leben des Jubilars in Erinnerung bleiben werden: die Primiz im Jahre 1931, das 40jährige Priesterjubiläum 1971 in St. Margarethen, an dem er mit einer Abordnung der Ge-



Von links: Pfarrer Schmerl von St. Margarethen; Cons. Dekan Halaus; Cons. Dekan Steinringer. Im Vordergrund mit Meßgewändern unsere heimischen Priester: Missionar Hermann Gutwenger; Kooperator Alois Ortner; Pfarrer Siegmund Steidl und Cons. Prof. Dr. Peter Steidl. Ganz rechts im Rollstuhl Pfarrer Alfons Bachmann, der von einem Großneffen mit einem Gedicht begrüßt wird. Bild rechts: 13 geistliche Herren geleiten ihren Mitbruder, der von zwei jungen Feuerwehrmännern im Rollstuhl gefahren wird, zur Kirche. Außer jene zum linken Bild Genannten sind dies: Prälat Dr. Josef Hammerl; Cons. Hofrat Dr. Alois Klocker; Pfarrer Josef Jungmann; Pfarrer Adolf Jeller; Pfarrer Franz Schranz und Pfarrer Alban Ortner. Foto: L. Bachmann